Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 69 (1991)
Heft: 6

Buchbesprechung: Bücher
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

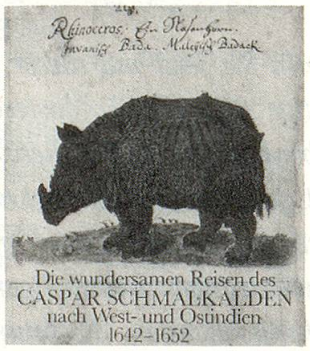
Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BÜCHER

Gilles Kepel
Die Rache Gottes
Piper, München, Zürich, 316 S., Fr. 37.10

Der Islam-Kenner Gilles Kepel, Professor an der Sorbonne in Paris, beschreibt in diesem Buch neuere und neuste religiöse Entwicklungen im Islam, im Christentum und im Judentum. Dabei macht er überraschende Entdeckungen: Die bekannte «Re-Islamisierung» in der arabischen Welt steht nicht für sich allein. In allen drei Religionen lassen sich Kräfte beobachten, die immer stärker den absoluten Vorrang der Religion im Leben des Einzelnen und im Staat fordern. Der Autor kann diese Entwicklung an Beispielen aus vielen Ländern belegen (z. B. Iran, Ägypten, Amerika, Israel, Polen, Frankreich, Italien). Viele politische Geschehnisse aus der allerneusten Zeit können vor diesem Hintergrund in überraschend einfacher Logik erklärt werden. Ein Buch, das in Frankreich sofort nach Erscheinen auf die vordersten Plätze der Bestsellerlisten kletterte und zu intensiven öffentlichen Diskussionen führte. *zk*



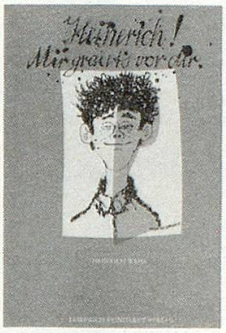
Wolfgang Joost
(Herausgeber)
Die wundersamen Reisen des Caspar Schmalkalden nach West- und Ostindien 1642–1652
Falken-Verlag, Niederhausen, 239 S., Fr. 28.–

Dieses Buch basiert auf dem leider unvollständigen, handschriftlichen Reisejournal des Caspar Schmalkalden, das in der Forschungsbibliothek Gotha aufbewahrt wird. Dieser stand in holländischen Diensten und hat in den Jahren 1642 bis 1645 Brasilien und Chile und von 1646 bis 1652 die niederländischen Besitzungen in Ostindien bereist. Im Reisetagebuch berichtet Caspar über seine Erlebnisse, die besuchten Gebiete, die Sitten und Gebräuche der dort lebenden Menschen und über die Tiere. Besonders reizvoll sind die Illustrationen, Reproduktionen seiner Federzeichnungen, Aquarelle und Karten. Das Nachwort enthält Erläuterungen zum Leben von Caspar Schmalkalden, von dem nur wenig bekannt ist, und etwas historischen Hintergrund. Das Buch wurde in der ehemaligen DDR vom Brockhaus Verlag, Leipzig produziert und vom Falken-Verlag übernommen. *gl*

Katharine Hepburn
«ICH» – Geschichte meines Lebens
Wilhelm Heyne Verlag, München, 380 S., Fr. 36.50

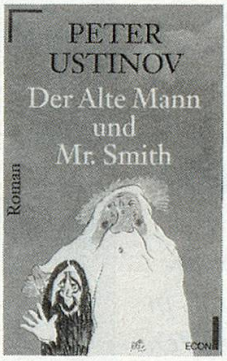
Katharine Hepburn erzählt ganz offen von sich selbst, nicht über die Schauspielerin, nicht über den Star. Sie will endlich entdecken, wer dahintersteckt. Es ist ein Zwiegespräch mit sich selbst und den Leserinnen und Lesern. Ihre Kindheit war glücklich. Die Beziehung zu den Eltern war sehr stark, ebenso zu ihren Geschwistern und deren Kindern. Beziehungen, die ihr auch heute noch sehr wichtig sind. Der Vater war Arzt, ein Vater, der seinen Kindern viel Freiraum liess. Die Mutter hat gegen den Willen ihrer Verwandten studiert und sich nach dem Studium um die Familie gekümmert, daneben hat sie sich für die Rechte der Frauen eingesetzt. Mit diesem Hintergrund hat sich Katharine zu einer eigenständigen, ja eigenwilligen Persönlichkeit entwickelt. Erstaunlich wie sie, ohne sich zu schonen, auf diese Ich-Bezogenheit hinweist – «ich, ich, immer ich». Interessant die Erinnerungen über ihre Anfänge als Schauspielerin, ihre Freunde und Partner, an Hollywood, an die verschiedenen Filmgrössen und an ihre Filme. Ihre Eigenwilligkeit schlägt sich auch in ihrem Schreibstil nieder. Das Buch ist mit bislang unveröffentlichen Fotos illustriert. *gl*

BÜCHER



Heinrich Weiss
Heinerich!
Mir graut's vor dir
Friedrich Reinhardt Verlag, Basel, 160 S., Fr. 24.80

Der Autor erzählt aus seiner Jugend. Seine beinahe unglaublichen Lausbubenstreiche würden von der heutigen Gesellschaft kaum noch toleriert. 1920 als Kind unbemittelter Arbeitereltern geboren, wehrte er sich halt auf seine Art gegen die Ungerechtigkeiten der Welt. Er war nicht gerade zimperlich im Austeilen, dafür konnte oder musste er auch einiges einstecken. *gl*



Peter Ustinow
Der Alte Mann und Mr. Smith
Econ Verlag, Düsseldorf, 320 S., Fr. 38.20

Gott (der Alte Mann) und der Teufel (Mr. Smith) treffen sich in unserer Zeit auf der Erde. Doch unsere Gepflogenheiten bereiten ihnen einige Mühe. Bereits beim Einchecken ins erste Hotel in Washington D.C. zeigt es sich, wie «unangenehm» es ist, keinen «richtigen» Namen zu haben. Gott nicht mit dt zu schreiben sondern mit zwei t, keinen Vornamen und keine Kreditkarte zu haben, das scheint auch dem diskretesten Empfangschef suspekt. Und weil der Alte Mann Geld gleich haufenweise aus seiner Tasche fischt, sind die beiden doppelt verdächtig. Das Verhängnis nimmt seinen Lauf: Die Polizei wird eingeschaltet, der Alte Mann und Mr. Smith werden als Falschmünzer verhaftet. Aus ihrer Weltreise wird eine Flucht vor dem FBI, die sie an aussergewöhnliche Plätze führt: z. B. in eine Schwulensauna, in die Live-Show eines TV-Evangelisten, in das Weisse Haus und in den Kreml und zuletzt gar auf den Himalaya. Der Autor hält der Welt auf eine lustige und respektlose Art den Spiegel vor. – Sehr britisch! *gl*

Barbara Haupt / Antonella Bolliger-Savelli
Ein Traum, winzig klein
Atlantis Kinderbücher, Verlag Pro Juventute, Zürich, 32 S., Fr. 19.80

Ein Bilderbuch für Kinder? Ich weiss nicht recht, sicher aber ein Bilderbuch für Erwachsene und Kinder – ein illustriertes Gedicht. Das Buch zeigt – auf gegenüberliegenden Seiten – die zwei Seiten dieser Welt: Die kaputte und die intakte Umwelt, das Helle und Dunkle, das Bunte und Düstere. Die Illustrationen und der Text regen zu Gedanken über den Zustand unserer Umwelt an. Barbara Haupt erzählt nach einem Text von Martine Laffon, und Antonella Bolliger hat die Bilder dazu geschaffen. *gl*

Bestellcoupon **ZL 691**

Einsenden an «Zeitlupe», Bücherbestellung Postfach 642, 8027 Zürich.

____ Ex.	Gilles Kepel Die Rache Gottes	Fr. 37.10
____ Ex.	Wolfgang Joost Die wundersamen Reisen des Caspar Schmalkalden	Fr. 28.—
____ Ex.	Katharine Hepburn «ICH» – Geschichte meines Lebens	Fr. 36.50
____ Ex.	Heinrich Weiss Heinerich! Mir graut's vor dir	Fr. 24.80
____ Ex.	Peter Ustinow Der Alte Mann und Mr. Smith	Fr. 38.20
____ Ex.	B. Haupt / A. Bolliger Ein Traum, winzig klein	Fr. 19.80

(Keine Ansichtssendungen, bitte weder Bargeld noch Briefmarken senden.)

Name _____

Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Die Auslieferung erfolgt **mit Rechnung** durch **Impressum Buchservice Schaffhausen.**